



BÜNDNERISCHE STIFTUNG FÜR KINDER- UND JUGENDTHERAPIE

FONDAZIONE GRIGIONESE DI TERAPIA
PER BAMBINI ED ADOLESCENTI

FUNDAZIUN GRISCHUNA DA TERAPIA
PER UFFANTS E GIUVENILS



JAHRESBERICHT 2016

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie erhalten unseren Jahresbericht erstmals graphisch durch das Bürozentrum Salabim gestaltet. Es freut uns, dass wir diesen Auftrag dem professionellen Dienstleistungszentrum für Backoffice- und Büroarbeiten vergeben konnten. Das Salabim ist ein eigenständiger Betrieb unter der Trägerschaft «Verein Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen». Dort arbeiten Personen mit unterschiedlichen körperlichen, kognitiven und/oder psychischen Beeinträchtigungen. Sie erhalten im Rahmen begleiteter Massnahmen und Ausbildungen wertvolle berufliche Perspektiven. Die Zusammenarbeit mit dem Bürozentrum Salabim entspricht unserem Stiftungszweck. Es ehrt uns, wenn Sie den Jahresbericht mit Interesse lesen und unsere Tätigkeiten verfolgen.

Eveline Collenberg, die zusammen mit Roger Caluori und Pascal Mayer die Gesuche prüft und beurteilt, gibt in ihrem kurzen Bericht Einblick in die Vielfältigkeit der gesprochenen Kostengutsprachen.

Das Hauptthema widmet sich einer neuen Therapieform bei einer orthopädischen Missbildung Klumpfuß. Frau Neina Derungs-Cathomen, die in ihrer Praxis Säuglinge mit diesem Geburtsgebrechen behandelt, wurde bei ihrer Weiterbildung durch unsere Stiftung finanziell unterstützt.

Die Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie ist finanziell erfreulich gut aufgestellt. Die Jahresrechnung konnten wir mit einem kleinen Gewinn von CHF 4'300.90 abschliessen. Dank unserer Liegenschaft, die in einem sehr guten baulichen Zustand ist und zurzeit keine ausserordentlichen Unterhaltskosten verursacht, ist es uns möglich, weiterhin grosszügige Kostengutsprachen zu leisten. Und vor allem dank der zahlreichen Spenderinnen und Spender (siehe Liste am Berichtsende) - jeder Beitrag ist für uns wertvoll. Der Stiftungsrat tagte zweimal und konnte jeweils die Geschäfte speditiv bearbeiten. Zudem traf er sich beim Apéro im Garten unserer Liegenschaft mit den Mieterinnen und Mietern. Wie immer erledigte unsere Verwaltung Rothmund AG für uns die administrativen Arbeiten äusserst kompetent. Im November standen die Erneuerungswahlen für den Stiftungsrat an. Erfreulicherweise erklärten sich alle Mitglieder für eine weitere Amtszeit bereit. So können wir im bewährten Team die nächsten vier Jahre in Angriff nehmen. Im Stiftungsrat tätig sind: Patrick Barandun (Finanzen), Roger Caluori (Vizepräsident), Eveline Collenberg (Behandlung von Anträgen), Emerita Engel (PR und Kommunikation), Pascal Mayer (Behandlung von Anträgen) und Ruth Wolf (Präsidentin).

Dank

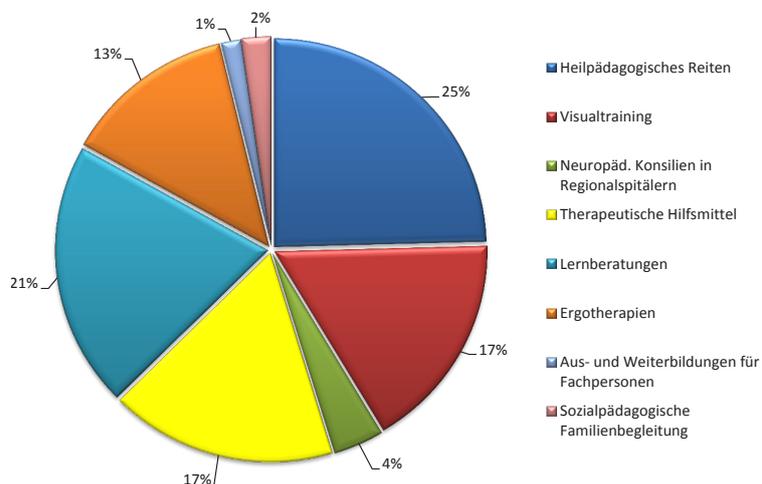
Den Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, dem Team der Rothmund Verwaltungs AG, unserem Revisor, Reto Müller, und vor allem unseren Spenderinnen und Spender danke ich herzlich für das Wohlwollen gegenüber der BSKJT.

Ruth Wolf

Gesuche

Im vergangenen Jahr unterstützten wir 35 Gesuche mit rund 50'000.- Franken. Wir beteiligten uns an Kosten, die von öffentlichen Kostenträgern nicht oder nur teilweise übernommen werden. Dazu gehören Hilfsmittel, die behinderten Kindern und Jugendlichen die Teilhabe erleichtern sowie auch solche, die es Familien mit behinderten Kindern ermöglichen, gemeinsame Aktivitäten auszuüben. Ausserdem leisteten wir Beiträge an verschiedene Arten von Therapien, mit welchen Kinder in ihrer Entwicklung gefördert werden. Es ist uns ein Anliegen, dass auch Kinder/Jugendliche in Randregionen vor Ort Hilfestellungen erhalten und aufwändige Reisezeiten vermieden werden können.

Beiträge im Jahr 2016



Entsprechend der allgemeinen Weltlage nahmen Gesuche von Kindern aus Flüchtlingsfamilien, die in Graubünden aufgenommen wurden, zu.

Unsere Leistungen werden sehr geschätzt - wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die vielen Dankesbriefe und Zeichnungen.

Eveline Collenberg

Eine neue Therapieform bei der orthopädischen Missbildung Klumpfuss

Kinderphysiotherapie ist die dem Alters- und Entwicklungsstand entsprechende Behandlung/Begleitung von Kindern und Jugendlichen. Im Mittelpunkt stehen verunfallte, erkrankte oder behinderte Kinder, Jugendliche und Angehörige mit ihren individuellen Bedürfnissen und Wünschen.

Neina Derungs-Cathomen - die Kinderphysiotherapeutin und ihre Spezialität

Neina Derungs-Cathomen, dipl. Physiotherapeutin, ist als selbstständige Kinderphysiotherapeutin mit dem Schwerpunkt Klumpfussbehandlung nach Bonnet Dimeglio in den Räumlichkeiten der Physiotherapiepraxis Gioia in Chur tätig. Sie arbeitete vorher im Kantonsspital Graubünden und behandelte Kinder auf der Kinderstation und Kinderintensivstation. Dort entdeckte sie vor zwei Jahren die neue Klumpfusstherapiemethode. Sie war begeistert und bildete sich weiter, indem sie Schulungen bei Frau Ursula Issler-Wüthrich absolvierte, welche die französische manuelle Klumpfussbehandlung nach Frédérique Bonnet 1999 in Zürich einführte und zum Zürcher Klumpfusskonzept weiterentwickelte. Frau Derungs wird auch regelmässig durch sie in ihrer praktischen Tätigkeit supervidiert.

Die Physiotherapeutin ist von der neuen Methode überzeugt, weil so die motorische Entwicklung der Babys und Kleinkinder normal stattfinden kann und Fortschritte laufend erkennbar sind - „selbstverständlich ist es auch sehr spannend bei der Entwicklung mitzuwirken“, so Neina Derungs. Diese Methode kann auch bei Sichelfüsschen, Plattfüsschen oder andere Fussdeformitäten angewendet werden.

Was ist ein Klumpfuss?

Der Klumpfuss ist eine angeborene Fehlstellung. Der Fuss ist dabei dreidimensional nach innen verdreht. Knochen und Gelenke sind nicht in der richtigen Position, Teile des Bindegewebes verklebt. Etwa eines von 700 Babys wird mit dieser Besonderheit geboren. Am Anfang einer Behandlung steht eine genaue Befunderhebung und Dokumentation.

Wie funktioniert das Zürcher Klumpfusskonzept basierend auf der Methode nach Bonnet Dimeglio?

Im Gegensatz zur herkömmlichen Behandlung mit Gips und Orthesen, die den Fuss ruhig stellt, geht es bei dieser Methode um Funktionalität und Dynamik des Fusses mit seinem Gewebe ergänzend zur Korrektur der Knochen- und Gelenkstellungen.

Frau Frederique Bonnet Dimeglio entwickelte vor rund 20 Jahren in Frankreich eine ganzheitliche Methode zur Behandlung des kindlichen Klumpfusses. Die Fehlstellung wird

dabei durch feine manuelle Techniken und präzis angelegte elastische Tapebänder korrigiert. Ihre Inspiration basierte auf den Arbeiten zweier bedeutender Kinderorthopäden. Bei dieser Korrektur der Füsse können die grossen Gelenke behandelt, gelagert und in ihrer Entwicklung gefördert werden. Insbesondere bei Kindern mit noch komplexeren Fehlbildungen, bei denen auch Knie und Hüftgelenke betroffen sind wie zum Beispiel bei der Arthrogryposis multiplex, hat diese Methode grosse Vorteile.

Wie läuft die Therapie ab?

Ein früher Behandlungsbeginn, möglichst in den ersten 24 bis 48 Stunden nach der Geburt, ist entscheidend für das spätere Resultat. Je jünger ein Säugling ist, desto weicher ist sein Gewebe und desto weniger ausgereift ist der Tonus der Muskulatur. Die Behandlung in den ersten Wochen ist am effizientesten und daher sind in dieser Phase die Behandlungsintervalle am kürzesten. Am Anfang sind je nach Schweregrad optimal 5 bis mindestens aber 3 Behandlungen pro Woche notwendig. Meist ist in den ersten Wochen und Monaten eine beachtliche Korrektur möglich. Bei erfolgter Korrektur, die in der Regel nach 4 bis 8 Wochen erreicht werden kann, wird die Intensität der Behandlung gekürzt. Entscheidend für das Verhindern eines Rezidives ist eine konsequente Nachbehandlung des Fusses mittels einer Orthese, die während den Schlafzeiten getragen wird. Die Orthese entspricht in Form und Qualität der finalen Gipschale.

Es braucht ein Team

Die Therapie wird immer in Begleitung eines erfahrenen Kinderorthopäden durchgeführt, der hinter dieser Methode steht. Es finden regelmässige Kontrollen und Besprechungen in der orthopädischen Sprechstunde statt. Zum Team gehören auch die Eltern. Sie tragen wesentlich zum Therapieerfolg bei, indem sie zu Hause die Übungen und das korrekte Handhaben der Hilfsmittel durchführen.

Ein Kind besteht nicht nur aus seinen Füssen

Die Behandlungen finden in einem möglichst ruhigen Rahmen statt, wobei die Bedürfnisse des Kindes respektiert werden. Die intensive Zuwendung durch die Eltern und die Therapeutin sind fester Bestandteil der Behandlung. Durch das tägliche Wechseln des Verbandes kann das Kind normal gepflegt, gebadet und berührt werden. Die Beweglichkeit der Beine bleibt erhalten. Selbstständige Lageveränderungen werden kaum beeinträchtigt. Wahrnehmung und Bewegung können sich normal entwickeln.

Fallbeispiel Timo, geboren im Februar 2015



Links: 26.02.2015

Rechts: 14.03.2015: Nach 2 Wochen sanfter manueller Therapie nach Bonnet Dimeglio.



Links: 25.03.2015: 6 Wochen nach der Geburt, Beginn mit Tapen nach der manuellen Therapie.



Rechts: 30.05.2015: Nach 3 Monaten Tapen und manueller Therapie.



Links: 03.08.2015: 5 1/2 Monate nach Geburt.

Rechts: Die grosse Herausforderung ist nun diese gut korrigierte Fusstellung zu erhalten. Timo kommt weiterhin 2 Mal pro Woche in die Therapie.



„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Bonet Dimeglio Methode. Unser Sohn Timo hat das Tape gar nicht gestört und er war nicht gross beeinträchtigt. Ob spielen, krabbeln, laufen oder schlafen, war alles kein Problem für ihn. Nun hat Timo eine perfekte Fussstellung durch diese Methode. Wir sind sehr dankbar dafür.“

		2016	Vorjahr
Bilanz 2016			
Aktiven	Umlaufvermögen		
	Flüssige Mittel	802'101.78	769'889.43
	Forderungen - gegenüber Dritten	251.55	289.80
	Total Umlaufvermögen	802'353.33	770'179.23
	Anlagevermögen		
	Immobilien	1'397'720.00	1'397'720.00
	./. Wertberichtigung Immobilien	-178'931.60	-152'931.60
	Total Anlagevermögen	1'218'788.40	1'244'788.40
	Total Aktiven	2'021'141.73	2'014'967.63
Passiven	Fremdkapital		
	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	28'029.60	25'981.40
	Passive Rechnungsabgrenzung	885.00	1'060.00
	Hypotheken	1'000.00	1'000.00
	Total Fremdkapital	29'914.60	28'041.40
	Eigenkapital		
	Stiftungskapital	1'986'926.23	1'966'278.23
	Jahresgewinn	4'300.90	20'648.00
	Total Eigenkapital	1'991'227.13	1'986'926.23
	Total Passiven	2'021'141.73	2'014'967.63
Erfolgsrechnung 2016			
BETRIEBSRECHNUNG STIFTUNG			
Einnahmen	Spenden und Legate	12'018.50	12'978.90
	ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
	Zins- und Wertschriftenertrag	718.70	830.75
	Total Einnahmen Stiftung	12'737.20	13'809.65
Ausgaben	Kostengutsprachen	-47'799.45	-35'549.65
	Finanzaufwand	-106.80	-112.05
	Büro- und Verwaltungsaufwand	-20'516.45	-18'875.15
	Total Aufwand Stiftung	-68'422.70	-54'536.85
	Betriebsergebnis Stiftung	-55'685.50	-40'727.20
BETRIEBSRECHNUNG Liegenschaft			
Einnahmen	Mietzinseinnahmen	107'817.00	107'817.00
	Aktivzinsen	0.00	0.00
	Total Einnahmen Liegenschaft	107'817.00	107'817.00
Ausgaben	Hypothekarzinsen	-27.50	-27.50
	Unterhalt und Reparaturen	-12'619.90	-11'331.85
	übriger Aufwand	-9'183.20	-9'082.45
	Abschreibung Immobilien	-26'000.00	-26'000.00
	Total Aufwand Liegenschaft	-47'830.60	-46'441.80
	Betriebsergebnis Liegenschaft	59'986.40	61'375.20
Überschuss 2016 / Vorjahr		4'300.90	20'648.00

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
**Bündnerische Stiftung für Kinder-
und Jugendtherapie (BSKJT)**
7000 Chur

Chur, 23. März 2017

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) der **Bündnerischen Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie, Chur** für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

TRM Treuhand Reto Müller


Reto Müller
Zugelassener Revisionsexperte
eidg. dipl. Treuhandexperte


Kerstin Schrofer
Treuhanderin mit eidg. FA

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)

**IHRE SPENDE ERMÖGLICHT UNSER
ENGAGEMENT.
HERZLICHEN DANK!**

Spenden von CHF 100.00 bis 149.00

Gemeinde Sumvitg

Gemeinde Tschappina

Gemeinde Ferrera, Ausserferrera

Gemeindeverwaltung Silvaplana

Carla Isepponi

Kirchgemeinde Sumvitg

Ingrid Camenisch

Yves Mühlemann

Curazia S. Maria e S. Elisabetta

Spenden von CHF 150.00 bis 200.00

Weibel AG

Willi Haustechnik AG

Silvia Giovanoli

Gemeinde Flims

Gemeindeverwaltung Laax

Spenden von 201.00 bis 499.00

Ev. Kirchgemeinde Klosters-Serneus

Spenden über CHF 500.00

Institut St. Joseph

Ruth Wolf

Hans Gadiant AG

Anny und Martin Theus-Studer-Stiftung, Chur

Daniel Derungs

Herzlichen Dank auch für alle Spenden
unter CHF 100.00



